

**Anforderungskatalog zur ausreichenden Verkehrsbedienung
ab dem 12.12.2027 für das Linienbündel „207: Stadtbus Bad Sooden-Allendorf“**

Die Aufstellung und Fortschreibung von Nahverkehrsplänen beruhen auf § 8 Abs. 3 PBefG und § 14 HÖPNVG. Die Aufgabenträger – in Hessen die Landkreise, kreisfreien Städte und die Städte über 50.000 Einwohner – haben die Verantwortung zur Ausgestaltung und Finanzierung des lokalen ÖPNV gesetzlich übertragen bekommen. Vom Aufgabenträger, dem Werra-Meißner-Kreis, wurden die verantwortlichen Aufgabenbereiche an die Nahverkehr Werra-Meißner Kommunale Organisationsgesellschaft mbH (NWM) übertragen.

Die Nahverkehr Werra-Meißner Kommunale Organisationsgesellschaft mbH (NWM) hat zur Sicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Werra-Meißner-Kreises in 2013 den Lokalen Nahverkehrsplan aufgestellt. Dieser Nahverkehrsplan befindet sich aktuell in der Überarbeitung. Hierbei wurden bzw. werden die Vorgaben des Hessischen ÖPNV-Gesetzes umgesetzt, die insbesondere in § 14 Abs. 2 Anforderungen an den Inhalt eines Nahverkehrsplans stellen. Im Nahverkehrsplan aus 2013 sind die Anforderungen der NWM an eine ausreichende Verkehrsbedienung entsprechend dem Rahmencharakter eines Nahverkehrsplans skizziert worden bzw. werden im Rahmen der aktuellen Überarbeitung aktualisiert.

Um einerseits den aktuellen und künftigen Verkehrsbedürfnissen Rechnung zu tragen und um andererseits eigenwirtschaftliche Verkehre darauf abzustimmen, wurden Anforderungen an die Standards der Verkehrsleistungserbringung für das Linienbündel „207: Stadtbus Bad Sooden-Allendorf“ beschlossen. Diese Anforderungen basieren auf Inhalten aus der Überprüfung der Verkehrsleistungen, die im Rahmen der Erstellung des neuen Nahverkehrsplans vorgenommen werden und ergänzen bzw. ersetzen die Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan 2013.

Ausweislich § 8 Abs. 4 S.1 PBefG sind Verkehrsleistungen im ÖPNV eigenwirtschaftlich zu erbringen. Falls ein Verkehrsunternehmen an der eigenwirtschaftlichen Erbringung des Linienbündels „207: Stadtbus Bad Sooden-Allendorf“ interessiert ist, hat es gemäß § 12 Abs. 6 PBefG den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen eigenwirtschaftlichen Verkehr spätestens drei Monate nach Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung zu stellen. Nur falls eine derartige ausreichende Bedienung ab dem 12.12.2027 nicht im eigenwirtschaftlichen Interesse eines Verkehrsunternehmens realisiert wird, wird die NWM als zuständiger Aufgabenträger einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag vergeben.

Bei der Beantragung einer eigenwirtschaftlichen Linienverkehrsgenehmigung nach dem PBefG muss ein Verkehrsunternehmen die Anforderungen der zuständigen Aufgabenträger – hier: der NWM – erfüllen und daher auch kennen. Diese Anforderungen werden vom Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens abgefragt und bei der Genehmigung berücksichtigt.

Die NWM stellt daher mittels der beigefügten Fahrpläne die im öffentlichen Verkehrsinteresse zu gewährleistende ausreichende Verkehrsbedienung dar. Die Vorgaben dieser Fahrpläne ergänzen die Anforderungen des bestehenden lokalen Nahverkehrsplanes des Werra-Meißner-Kreises, sofern und soweit hierin abweichende Bestimmungen getroffen werden.

Eschwege, im Juni 2026